



BANKHAUS NEELMEYER
DIE PRIVATE BANK

BANKHAUS NEELMEYER RENTENSTRATEGIE

Jahresbericht per 31. Dezember 2018

Luxemburger Anlagefonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes
vom 17. Dezember 2010 in seiner derzeit gültigen Fassung über Organismen für gemeinsame Anlagen
in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement (FCP)

RCS K740

Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite 2
Geografische Länderaufteilung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 3
Wirtschaftliche Aufteilung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 4
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 5
Veränderung des Netto-Fondsvermögens Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 5
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 6
Aufwands- und Ertragsrechnung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 6
Vermögensaufstellung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 7
Zu- und Abgänge Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite 9
Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2018 (Anhang)	Seite 10
Prüfungsvermerk	Seite 15
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite 17

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Bericht zum Geschäftsverlauf

Der Anlageberater berichtet im Auftrag des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft:

Konjunktur und Kapitalmärkte in 2018

Im Jahr 2018 dominierten politische Themen die Bewegungen der Kapitalmärkte. Dies galt sowohl für Europa, als auch auf der anderen Seite des Atlantiks in den Vereinigten Staaten von Amerika. In Europa schürten die Brexit-Verhandlungen und die neu geschlossene Regierungskoalition in Italien die Bedenken der Anleger hinsichtlich der Stabilität der Europäischen Union. In den USA versetzte der amerikanische Präsident Trump die Investoren mit innenpolitischen Themen, wie seinen mutmaßlichen Russland-Verbindungen und einer im Shutdown gipfelnden Budgetdiskussion, als auch mit außenpolitischen Konflikten, wie dem globalen Handelskonflikt in Alarmbereitschaft.

Zu Beginn des Jahres 2018 sorgten Spekulationen über ein mögliches Ende der Anleihekäufe durch die Europäische Zentralbank im September 2018, sowie Erwartungen einer restriktiveren Geldpolitik der US Notenbank Fed unter dem neuen Vorsitzenden Jerome Powell für steigende Zinsen. Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen stieg im Zuge dieser Diskussionen in der Spitze auf 0,8% p.a. an. Dann sorgten jedoch steigende Volatilitäten an den Aktienmärkten für ein Umschichten der Anleger in sichere Assets. Während Anleihen kerneuropäischer Länder von dieser Entwicklung profitieren konnten, litten Papiere der europäischen Peripherie und nachrangige Unternehmensanleihen unter der Ausweitung der Risikospreads. Hervorgerufen wurde diese Bewegung von Sorgen der Kapitalmarktteilnehmer bezüglich eines immer weiter eskalierenden Handelskonflikts. Während diese von der US-Regierung begonnene Entwicklung anfangs von allgemeinen Einfuhrzöllen sprach, wurde im Lauf der Zeit immer deutlicher, dass das eigentliche Ziel dieser Restriktionen China ist. Ein offener Handelskrieg der beiden größten Volkswirtschaften hätte sehr starke negative Auswirkung auf die Entwicklung der Weltwirtschaft.

Im April 2018 sorgte ein gemeinsam geführter Luftangriff der USA, Frankreich und Großbritannien in Syrien für weitere Verunsicherung an den Märkten und verstärkte die bereits einsetzende Flucht in sichere Anlageklassen. Unterstützt wurde diese Bewegung von der im Mai 2018 verkündeten neuen Regierungskoalition in Italien. Nach langen Verhandlungen einigten sich die linke „5 Sterne Bewegung“ mit der rechten „Lega“ auf ein Regierungsbündnis. Parallel verlor in Spanien der bis dato amtierende Regierungschef Rajoy ein Misstrauensvotum und wurde von dem sozialistischen Pedro Sánchez abgelöst, der das Land in einer Minderheitsregierung führt. Die durch diese Entwicklungen entstandene Unsicherheit über die Stabilität der Euro-Zone sorgte für kräftige Bewegungen an den Rentenmärkten. Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen fiel auf 0,19% p.a., den tiefsten Stand seit mehr als einem Jahr, während die italienischen Pendanten mit 3,38% p.a. auf den höchsten Stand seit mehr als vier Jahren stiegen. Für eine zwischenzeitliche Beruhigung konnte EZB Chef Mario Draghi sorgen. Im Juni 2018 verkündete er, dass das vorerst geplante Ende des Anleihekaufprogramms im September 2018 in den Dezember 2018 verschoben wird. Dieser Schritt wurde zwar von den meisten Anlegern erwartet, konnte aber trotzdem für eine Einengung der Anleihespreads sorgen, da nun auch mit noch weiter in die Zukunft verschobenen ersten Zinsanhebungen der EZB gerechnet werden konnte.

Die durch die Steuersenkungen in den USA unterstützten starken Wachstumswahlen des Bruttoinlandsprodukts im zweiten Quartal 2018 von 4,1% ließen die Erwartung auf eine restriktivere Geldpolitik der Fed steigen und wirkten sich auch auf europäische Papiere aus.

In der Mitte des dritten Quartals 2018 wurden Pläne der neuen Italienischen Regierung bekannt, dass der Haushaltsplan für das Jahr 2019 nicht wie geplant die Maastricht-Kriterien erfüllen wird, sondern mit einer geplanten Neuverschuldung von 2,4% weit darüber hinausgehen soll. Nach zwischenzeitlichen Gerüchten um einen möglichen Rücktritt des Wirtschafts- und Finanzministers Tria stieg die Nervosität der Investoren an und gipfelte im Oktober 2018, als in einem historisch bis dato einmaligen Vorgang die EU-Kommission den italienischen Haushaltsplan ablehnte. Entspannung trat erst wieder im Dezember 2018 ein, als Italien einen überarbeiteten Haushaltsentwurf vorlegte und nun mit einer Neuverschuldung von 2,04% für 2019 plant.

Abgelöst wurde der Krisenherd Italien von immer weiter eskalierenden Brexit-Verhandlungen und der von den Kapitalmärkten mehr und mehr eingepreisten Wahrscheinlichkeit eines unregelmäßigen „harten“ Austritts Großbritanniens aus der EU am 31. März 2019. Das zwischen London und Brüssel ausgehandelte Austrittsabkommen wurde im November 2018 vom britischen Parlament abgelehnt und stellte Premierministerin May vor die schwierige Aufgabe, mit einer zu weiteren Zugeständnissen unwilligen EU einen besseren Deal zu verhandeln. Für weitere Unruhe sorgte der Ende Dezember 2018 im Shutdown gipfelnde Streit um den Haushaltsplan der US-Regierung. Präsident Trump forderte darin ein Budget von 5,7 Mrd. \$, die mittlerweile das Repräsentantenhaus kontrollierenden Demokraten lehnten dieses ab.

In diesem Umfeld konnten wir für das Jahr 2018 mit dem Anleiheportfolio eine Rendite von -4,06% erwirtschaften. Für das Jahr 2018 gehen wir von weiterhin erhöhten Schwankungen am Rentenmarkt aus. So wird erwartet, dass die Fed ihren restriktiven geldpolitischen Pfad in leicht abgeschwächter Form weiter verfolgen wird. In Europa wiederum wird die EZB vorerst ihre Bilanzsumme durch Wiederanlage von freiwerdender Liquidität konstant halten. Politische Konflikte werden auch 2019 ein beherrschendes Thema bleiben. Den erwarteten steigenden Zinsen wird der Markt sich nicht in Gänze entziehen können. Das Portfolio ist mit mehr als 30% des Fondsvermögens in variabel verzinslichen und/oder Fix-to-Float Strukturen (d.h. die Anleihe weist zunächst eine fixe Verzinsung auf und wandelt sich automatisch, zu einem zuvor festgelegten Termin, in eine variabel verzinsliche Anleihe um) investiert. Die Steilheit der Zinskurve wird aktiv genutzt.

Die Wertentwicklung des Fonds im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug -4,05%.

Luxemburg im Januar 2019

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf historische Daten und haben keine Aussagekraft für die zukünftige Entwicklung des Fonds.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Jahresbericht
1. Januar 2018 - 31. Dezember 2018

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilsklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden. Derzeit bestehen die folgenden Anteilsklassen mit den Ausstattungsmerkmalen:

	Anteilklasse R	Anteilklasse V
WP-Kenn-Nr.:	A1J1GX	A2N7QL
ISIN-Code:	LU0809243487	LU1897294564
Ausgabeaufschlag:	bis zu 3,00 %	keiner
Rücknahmeabschlag:	keiner	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,17 % p.a.	0,17 % p.a.
Mindestfolganlage:	1 Anteil	1 Anteil
Ertragsverwendung:	ausschüttend	ausschüttend
Währung:	EUR	EUR

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Deutschland	25,24 %
Niederlande	16,92 %
Portugal	7,28 %
Österreich	7,06 %
Italien	5,65 %
Ungarn	5,41 %
Spanien	5,36 %
Dänemark	4,51 %
Frankreich	4,49 %
Jungfernseln (GB)	4,15 %
Luxemburg	4,09 %
Hongkong	2,17 %
Schweden	1,22 %
Indien	0,62 %
Griechenland	0,60 %
Tschechische Republik	0,41 %
Irland	0,27 %
Wertpapiervermögen	95,45 %
Bankguthaben	3,26 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	1,29 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Banken	16,76 %
Immobilien	14,13 %
Versicherungen	11,82 %
Hardware & Ausrüstung	11,17 %
Energie	9,72 %
Versorgungsbetriebe	9,07 %
Diversifizierte Finanzdienste	6,21 %
Staatsanleihen	4,62 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	4,54 %
Transportwesen	2,66 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	2,17 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	1,16 %
Investitionsgüter	0,75 %
Automobile & Komponenten	0,40 %
Groß- und Einzelhandel	0,27 %
Wertpapiervermögen	95,45 %
Bankguthaben	3,26 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	1,29 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Anteilklasse R

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2016	97,70	850.016	-4.500,32	114,94
31.12.2017	108,19	921.776	8.309,73	117,37
31.12.2018	95,42	862.040	-6.744,18	110,69

Entwicklung seit Auflegung

Anteilklasse V

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
03.12.2018	Auflegung	-	-	100,00
31.12.2018	245,40	2.444.685	244.469,80	100,38

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 31. Dezember 2018

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 328.512.475,32)	325.203.737,05
Bankguthaben ¹⁾	11.127.392,69
Zinsforderungen	4.288.897,88
Forderungen aus Absatz von Anteilen	569.438,10
	341.189.465,72
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Anteilen	-180.916,93
Sonstige Passiva ²⁾	-186.414,31
	-367.331,24
Netto-Fondsvermögen	340.822.134,48

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Anlageberatervergütung und Verwaltungsvergütung.

Zurechnung auf die Anteilklassen

Anteilklasse R	
Anteiliges Netto-Fondsvermögen	95.421.510,41 EUR
Umlaufende Anteile	862.040,000
Anteilwert	110,69 EUR
Anteilklasse V	
Anteiliges Netto-Fondsvermögen	245.400.624,07 EUR
Umlaufende Anteile	2.444.685,000
Anteilwert	100,38 EUR

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

	Total EUR	Anteilklasse R EUR	Anteilklasse V EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	108.185.670,37	108.185.670,37	0,00
Ordentlicher Nettoertrag	2.176.783,76	1.805.538,85	371.244,91
Ertrags- und Aufwandsausgleich	70.197,18	70.875,60	-678,42
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	250.632.343,94	5.121.198,24	245.511.145,70
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-12.906.723,74	-11.865.377,19	-1.041.346,55
Realisierte Gewinne	467.440,89	460.666,03	6.774,86
Realisierte Verluste	-234.806,10	-227.066,58	-7.739,52
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	-2.225.081,36	-2.258.524,18	33.442,82
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	-3.498.574,46	-4.026.354,73	527.780,27
Ausschüttung	-1.845.116,00	-1.845.116,00	0,00
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	340.822.134,48	95.421.510,41	245.400.624,07

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Anteilklasse R Stück	Anteilklasse V Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	921.776,000	0,000
Ausgegebene Anteile	44.735,000	2.455.055,000
Zurückgenommene Anteile	-104.471,000	-10.370,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	862.040,000	2.444.685,000

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

	Total EUR	Anteilklasse R EUR	Anteilklasse V EUR
Erträge			
Zinsen auf Anleihen	3.446.811,48	2.988.283,99	458.527,49
Bankzinsen	-6.458,12	-6.628,11	169,99
Ertragsausgleich	-111.689,15	-112.600,81	911,66
Erträge insgesamt	3.328.664,21	2.869.055,07	459.609,14
Aufwendungen			
Zinsaufwendungen	-2.639,67	0,00	-2.639,67
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementvergütung / ggf. Anlageberatervergütung	-928.906,62	-888.330,48	-40.576,14
Verwahrstellenvergütung	-68.796,63	-58.627,26	-10.169,37
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-53.261,64	-46.955,35	-6.306,29
Taxe d'abonnement	-79.799,22	-56.029,99	-23.769,23
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-10.535,68	-10.383,88	-151,80
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-3.510,00	-3.510,00	0,00
Register- und Transferstellenvergütung	-10.141,78	-9.599,23	-542,55
Staatliche Gebühren	-4.106,72	-4.106,72	0,00
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-31.674,46	-27.698,52	-3.975,94
Aufwandsausgleich	41.491,97	41.725,21	-233,24
Aufwendungen insgesamt	-1.151.880,45	-1.063.516,22	-88.364,23
Ordentlicher Nettoertrag	2.176.783,76	1.805.538,85	371.244,91

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ²⁾ **37.715,82**

Total Expense Ratio in Prozent ²⁾ **1,09** **0,04** ³⁾

¹⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Lagerstellengebühren und Rechtskosten.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

³⁾ Für den Zeitraum vom 4. Dezember 2018 bis 31. Dezember 2018.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Anleihen							
Börsengehandelte Wertpapiere							
EUR							
DE000A1TNC94	4,250% Aareal Bank AG v.14(2026)	12.800.000	0	16.800.000	103,4130	17.373.384,00	5,10
DE000A14J9N8	2,241% Allianz SE Reg.S. Fix-To-Float v.15(2045)	16.100.000	0	16.100.000	98,4060	15.843.366,00	4,65
XS1346228577	3,375% AXA S.A. Fix-to-Float EMTN Reg.S. v.16(2047)	7.328.000	0	11.328.000	100,1080	11.340.234,24	3,33
DE000A14J611	2,375% Bayer AG Reg.S. EMTN Fix-to-Float v.15(2075)	12.798.000	0	16.298.000	94,8650	15.461.097,70	4,54
XS1028954953	3,375% Bharti Airtel International Reg.S. v.14(2021)	15.750.000	1.000.000	18.250.000	100,2500	18.295.625,00	5,37
PTBSSIOM0015	1,875% Brisa-Concessao Rodoviaria S.A. Reg.S. EMTN v.15(2025)	6.400.000	0	8.900.000	101,8090	9.061.001,00	2,66
FR0011052661	5,976% Casino Guichard-Perrachon S.A. EMTN v.11(2021)	0	0	3.000.000	102,8420	3.085.260,00	0,91
FR0012369122	3,580% Casino Guichard-Perrachon S.A. Reg.S. EMTN v.14(2025)	0	0	1.000.000	85,4380	854.380,00	0,25
XS1468525057	2,375% Cellnex Telecom S.A. EMTN Reg.S. v.16(2024)	14.000.000	0	18.200.000	100,4030	18.273.346,00	5,36
DE000CZ40LD5	4,000% Commerzbank AG Reg.S. v.16(2026)	12.996.000	0	16.496.000	103,8590	17.132.580,64	5,03
XS1693959931	2,125% CPI Property Group Reg.S. EMTN v.17(2024)	8.500.000	0	10.500.000	96,7750	10.161.375,00	2,98
XS1811024543	1,659% EP Infrastructure AS v.18(2024)	1.500.000	0	1.500.000	92,1400	1.382.100,00	0,41
XS0971213201	6,625% Intesa Sanpaolo S.p.A. EMTN v.13(2023)	11.900.000	0	15.600.000	113,8380	17.758.728,00	5,21
XS1401114811	2,625% MOL Magyar Olaj- és Gázipari Részvénytársaság Reg.S. v.16(2023)	15.277.000	1.000.000	17.527.000	105,1290	18.425.959,83	5,41
XS1698932925	2,750% National Bank of Greece S.A. Pfe. EMTN v.17(2020)	2.000.000	0	2.000.000	101,9850	2.039.700,00	0,60
XS1722898431	1,750% NE Property Cooperatief U.A. EMTN Reg.S. v.17(2024)	10.950.000	0	14.450.000	82,2500	11.885.125,00	3,49
XS1294342792	5,250% OMV AG Fix-to-Float Reg.S. Perp.	10.242.000	0	10.242.000	107,2420	10.983.725,64	3,22
XS1429673327	2,500% Orlen Capital AB Reg.S. v.16(2023)	0	1.500.000	1.500.000	105,7540	1.586.310,00	0,47
XS1720192696	2,250% Orsted AS Reg.S. Fix-to-Float v.17(3017)	16.856.000	500.000	16.356.000	93,9820	15.371.695,92	4,51
PTOTEKOE0011	2,875% Portugal Reg.S. v.15(2025)	11.112.000	0	14.112.000	111,5602	15.743.375,42	4,62
XS1078218218	3,000% Sandvik AB EMTN v.14(2026)	0	0	2.300.000	111,4690	2.563.787,00	0,75
XS1497606365	3,000% Telecom Italia S.p.A. EMTN Reg.S. v.16(2025)	1.531.000	0	1.531.000	97,0860	1.486.386,66	0,44
XS0808635436	6,875% UNIQA Insurance Group AG EMTN Fix-to-Float v.13(2043)	0	0	2.700.000	112,5000	3.037.500,00	0,89
XS1117293107	6,000% Uniqua Fix-to-Float v.15(2046)	8.900.000	0	9.200.000	109,3670	10.061.764,00	2,95
XS1206540806	2,500% Volkswagen International Finance NV Reg.S. Fix-to-Float Perp.	1.000.000	0	1.000.000	96,1310	961.310,00	0,28
XS1117300837	4,000% Vonovia Finance BV Fix-to-Float Reg.S. Perp.	10.200.000	0	14.200.000	103,2510	14.661.642,00	4,30
						264.830.759,05	77,73
Börsengehandelte Wertpapiere						264.830.759,05	77,73

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							
EUR							
XS1791704189	1,750% CNAC Finbridge Co. Ltd. v.18(2022)	7.500.000	0	7.500.000	98,3870	7.379.025,00	2,17
XS1072249045	2,875% Landeskreditbank Baden-Württemberg Reg.S. EMTN Fix-to-Float v.14(2026)	0	0	3.000.000	102,3060	3.069.180,00	0,90
XS1084958989	2,750% ONGC Videsh Limited Reg.S. v.14(2021)	1.250.000	2.400.000	2.050.000	103,4790	2.121.319,50	0,62
XS1732478265	2,375% Roadster Finance DAC Co.Stufenzinsanleihe v.17(2027)	1.000.000	0	1.000.000	92,5990	925.990,00	0,27
XS1635870923	1,800% Samvardhana Motherson Automotive Systems Group BV Reg.S. v.17(2024)	0	0	500.000	78,7500	393.750,00	0,12
XS1600410481	1,300% Talent Yield [Euro] Ltd. Reg.S. v.17(2022)	11.300.000	0	14.300.000	98,8040	14.128.972,00	4,15
XS1533928971	2,250% WPC Eurobond BV v.17(2024)	8.350.000	0	11.350.000	100,8690	11.448.631,50	3,36
						39.466.868,00	11,59
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						39.466.868,00	11,59
Anleihen						304.297.627,05	89,32
Credit Linked Notes							
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							
EUR							
DE000CB0BXH9	0,000% Commerzbank AG/Glencore International AG CLN v.15(2021)	0	0	1.300.000	96,7100	1.257.230,00	0,37
DE000SE8E9W1	2,350% SG Issuer S.A./Glencore Plc. FRN CLN v.17(2024)	0	0	4.000.000	94,5600	3.782.400,00	1,11
DE000HV5LZC4	0,000% UniCredit Bank AG HVB-Crelino Fix-to- Float CLN v. 15(2022)	11.300.000	0	12.800.000	94,0100	12.033.280,00	3,53
DE000HV5LZF7	2,750% UniCredit Bank AG/Telecom Italia S.p.A. Fix-to-Float CLN v. 15(2022)	0	0	4.000.000	95,8300	3.833.200,00	1,12
						20.906.110,00	6,13
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						20.906.110,00	6,13
Credit Linked Notes						20.906.110,00	6,13
Wertpapiervermögen						325.203.737,05	95,45
Bankguthaben - Kontokorrent ²⁾						11.127.392,69	3,26
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten						4.491.004,74	1,29
Netto-Fondsvermögen in EUR						340.822.134,48	100,00

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
Anleihen			
Börsengehandelte Wertpapiere			
EUR			
DE000A1RE1Q3	5,625 % Allianz SE FRN v.12(2042)	0	3.000.000
XS1577427526	0,305 % Goldman Sachs Group Inc. EMTN FRN v.17(2022)	0	2.000.000
XS0930010524	3,750 % Hutchison Whampoa Europe Finance Ltd. Fix-to-Float Perp.	0	4.000.000
XS0943370543	6,250 % Orsted AS Fix-to-Float v.13(3013)	0	3.500.000
USD			
XS0834435702	6,250 % MOL Group Finance S.A. EMTN v.12(2019)	0	1.000.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			
EUR			
XS1689523840	1,125 % Brenntag Finance B.V. Reg.S. v.17(2025)	0	500.000

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. Dezember 2018 in Euro umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1	1,6222
US-Dollar	USD	1	1,1401

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2018 (Anhang)

1.) ALLGEMEINES

Der Investmentfonds „Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie“ wurde auf Initiative der Bankhaus Neelmeyer AG gegründet und wird von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 19. September 2012 in Kraft. Es wurde beim Handels und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 26. Oktober 2012 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“) veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform Recueil électronique des sociétés et associations („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg ersetzt. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 3. Dezember 2018 geändert und im RESA veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des abgeänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Mono-Fonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Die HANSAINVEST LUX S. A. ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 17, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher. Sie wurde am 26. August 1988 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 23. November 1988 im Mémorial veröffentlicht. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde letztmalig am 19. Dezember 2016 geändert und am 21. Dezember 2016 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B-28.765 eingetragen. Das gezeichnete Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2018 auf 1.025.000,- Euro.

2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE; ANTEILWERTBERECHNUNG

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist (Anteilklassenwährung).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satzes 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
 - a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorgehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2018 (Anhang)

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurs z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbar bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis c) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbar bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivaten) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Anteilklassenwährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die Fondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer für den gesamten Fonds.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

3.) BESTEUERUNG DES INVESTMENTFONDS

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „*taxe d'abonnement*“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. bzw. 0,01% p.a. für die Fonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „*taxe d'abonnement*“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „*taxe d'abonnement*“ ist für den Fonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*taxe d'abonnement*“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2018 (Anhang)

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2017 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 20% zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Es wird den Anteilhabern empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten zu lassen.

4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Gemäß Verkaufsprospekt kann die Verwaltungsgesellschaft die im Fonds erwirtschafteten Erträge ganz oder teilweise an die Anleger des Fonds ausschütten oder diese Erträge im Fonds thesaurieren.

Ausschüttung

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde für den Investmentfonds nachstehende Beträge je Anteil ausgeschüttet:

Fonds	Anteilklasse	WKN	ISIN	Betrag je Anteil in EUR	Ex-Tag	Valuta-Tag
Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	R	A1J1GX	LU0809243487	2,0000	16.01.2019	18.01.2019
Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	V	A2N7QL	LU1897294564	0,2000	16.01.2019	18.01.2019

5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstägliches NFV*)}} \times 100$$

* NFV = Netto-Fondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „*taxe d'abonnement*“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwasige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

8.) ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilhaber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2018 (Anhang)

9.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagementverfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagementverfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen. Die verwendete Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos und, soweit anwendbar, die Offenlegung des Referenzportfolios und des erwarteten Grades der Hebelwirkung sowie dessen Berechnungsmethode werden im fondsspezifischen Anhang angegeben.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds dem Commitment Approach.

Commitment Approach für Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Im Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für diesen Fonds der Commitment Approach verwendet.

10.) EREIGNISSE WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS

Mit Wirkung zum 3. Dezember 2018 wurde der Verkaufsprospekt überarbeitet. Folgende Änderungen traten in Kraft:

- Auflage einer neuen Anteilklasse „V“ im Monofonds Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie. Der erste Nettoinventarwert der neuen Anteilklasse wurde am 4. Dezember 2018 berechnet.
- Die bereits bestehende Anteilklasse wird nun unter der Bezeichnung „R“ fortgeführt.

11.) EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

12.) ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM (UNGEPRÜFT)

Die Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST LUX S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an.

Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch die HANSAINVEST LUX S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2018 (Anhang)

Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Auf die Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft findet das Vergütungssystem der HANSAINVEST LUX S.A. umfassende Anwendung. Die Verwaltungsräte der HANSAINVEST LUX S.A. erhalten keine Vergütungen.

Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik, darunter eine Beschreibung, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, und die Identität der für die Zuteilung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen zuständigen Personen, einschließlich der Zusammensetzung des Vergütungsausschusses, falls es einen solchen Ausschuss gibt, können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.hansainvest.com abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

Die Gesamtvergütung der 7,4 Mitarbeiter der HANSAINVEST LUX S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2018 auf 797.859,51 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütungen:	685.617,44 EUR
Variable Vergütung:	112.242,07 EUR
Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAW auswirkt:	537.279,80 EUR
Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAW auswirkt:	260.579,71 EUR

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAW und alternativen Investmentfonds, die von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung von Fonds nicht möglich ist.

Die HANSAINVEST LUX S.A. unterliegt den für Verwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorschriften, daher wird die Vergütungsrichtlinie jährlich mit dem Verwaltungsrat der HANSAINVEST LUX S.A. erörtert.

Es wurden keine Unregelmäßigkeiten sowohl in der Vergütungspolitik als auch in den Vergütungsvorschriften und –verfahren festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen an der Vergütungspolitik.

13.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG (UNGEPRÜFT)

Die HANSAINVEST LUX S.A., als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Prüfungsvermerk



An die Anteilinhaber des
Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens zum 31. Dezember 2018;
- der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Aufwands- und Ertragsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018; und
- einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen (Anhang).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Ethics Standards Board for Accountants‘ Code of Ethics for Professional Accountants“ (IESBA Code) sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, die im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss oder unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Prüfungsvermerk

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben, entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche unzutreffende Angabe, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen könnten.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen unzutreffenden Angaben im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 11. April 2019

Björn Ebert

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST LUX S.A. R.C.S. Luxembourg B-28.765 17, rue de Flaxweiler L-6776 Grevenmacher
Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft	Martina Theisen Frank Linker Martin Schulte
Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft Verwaltungsratsvorsitzender:	Dr. Jörg W. Stotz <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH
Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:	Marc Drießen <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied:	Martin Schulte <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST LUX S.A.
Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft	PricewaterhouseCoopers Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxemburg
Verwahrstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Zahlstelle Großherzogtum Luxemburg	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Zahlstelle Deutschland	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14-16 D-28195 Bremen
Anlageberater	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14-16 D-28195 Bremen
Fondsmanager	SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH Kapstadtring 8 D-22297 Hamburg
Vertriebsstelle in Deutschland	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14-16 D-28195 Bremen
Abschlussprüfer des Fonds	PricewaterhouseCoopers Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxemburg

